BADEN-WÜRTTEMBERG

Das Wandern als Berufung

Dieter Buck wurde aufgrund seiner großen Menge an veröffentlichten Büchern und Artikeln über Wanderungen in den Medien zum «Wanderpapst» getauft. Der Tourismusverband Baden-Württemberg verlieh ihm dafür auch eine Verdienstmedaille. Durch die Corona-Pandemie erlebte das Wandern eine regelrechte Renaissance, die Buck für viele weitere Veröffentlichungen nutzt.

Dieter Buck kann auf ein bewegtes Leben mit vielen Berufen zurückschauen. Während er heutzutage vor allem als Autor und Journalist bekannt ist, der schon über unzählige Wandertouren geschrieben hat, startete er ganz anders und machte erst später sein Hobby zum Beruf.

Seine Anfänge hatte er als Künstler und Skulpturenbauer, später sogar als Leiter einer kleinen Galerie und Lehrbeauftragter für plastisches Gestalten an der Volkshochschule Stuttgart. Dies machte er neben seinem Beruf im Finanzwesen bei der Deutschen Bundesbank.

Durch seine Vorliebe fürs Wandern kam er schließlich zum Journalismus, als er für einen gerade scheidenden Redakteur bei der Stuttgarter Zeitung die Wanderberichte übernahm. Auf die gleiche Weise kam er zum Autorendasein. «Das war im Endeffekt reiner Zufall», sagt er. Im Jahr 1996 konnte er bei einem kleinen Verlag sein erstes Wandertourenbuch veröffentlichen, da der vorherige Autor dort ebenso aufhörte. Bis ins Jahr 2013 betrieb er seine Autorenschaft noch neben seinem Beruf bei der Bundesbank, dann ging er mit 60 Jahren in Frühpension. Er habe alles schon irgendwie «unter einen Hut bekommen», allerdings bliebe dann keine Zeit mehr für andere Hobbys. Zu dieser Zeit wanderte er noch vorwiegend am Wochenende und im Urlaub, jetzt kann er sich vollständig darauf konzentrieren. Nach eigener Schätzung hat Buck inzwischen über 46 000 Kilometer in über 4200 Touren zurückgelegt.

Dieter Buck mit Baden-Württembergs Verkehrsminister Winfried Hermann.
Foto Verkehrsministerium Baden-Württemberg

Wanderbuchautor Dieter Buck. Der 67-Jährige sagt, er möchte noch weiter über Wanderungen schreiben, «so lange es irgendwie geht». Foto Dieter BUCK

Verdienst um Tourismus und ÖPNV

Inzwischen hat Buck über 160 Wanderbücher geschrieben oder war als Autor beteiligt. Eine nahezu unglaubliche Zahl in gerade einmal 25 Jahren. Die Werke befassen sich zum größten Teil mit Touren in seiner Heimat Baden-Württemberg. Weil er dazu auch häufig die Anreise zu den Wanderrouten mit dem öffentlichen Nahverkehr (ÖPNV) beschreibt und über die Jahre mit vielen regionalen Verkehrsbünden zusammengearbeitet hat, verlieh ihm der Tourismus-Verband Baden-Württemberg im September 2019 die Verdienstmedaille. Der Verband würdigte damit «neben seinen Verdiensten um den Wandertourismus» auch seinen «Einsatz für nachhaltige Mobilität und für die Nutzung des ÖPNV».

Im Juni 2021 veröffentlichte Buck in Zusammenarbeit mit dem Verkehrsministerium Baden-Württemberg (unter dessen Mobilitätsmarke «bwegt») ein Buch, in dem alle Wanderungen an Bahnhöfen beginnen und enden. Die Nutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln beim Wandern liege «nicht nur mit Blick auf den Umwelt- und Klimaschutz» wieder im Trend, betont Buck. Ende Juli stellte er das Buch gemeinsam mit dem baden-württembergischen Verkehrsminister Winfried Hermann offiziell vor.

Die Pandemie brachte einen Boom

Der Boom, den das Wandern als Freizeitbeschäftigung durch die Corona-Pandemie erhalten hat, hat Buck in seiner Arbeit noch beflügelt. Allein 2021 habe er bisher schon über 10 neue Wanderbücher veröffentlicht – «und es kommen noch mehr», sagt er. Momentan sei es auf den meisten Wanderstrecken sehr voll. Allerdings ist Buck sich auch sicher, dass die meisten Menschen wieder aufhören werden, sobald Urlaubsreisen ins Ausland wieder weniger beschwerlich werden.

Inzwischen hat sich auch seine Tochter Melanie Buck an mehreren Büchern beteiligt, speziell an Wandertouren für Kinder. Um das Wandern für Kinder spannender zu machen, schrieb sie zu den Routen passende Geschichten und dachte sich Spiele aus. Buck glaubt jedoch nicht, dass seine Tochter den Stab übernehmen wird. Das sehe sie «nicht als ihre Zukunft an».

Im November wird Buck 68 Jahre alt. Weitermachen möchte er noch «so lange es irgendwie geht.» Wenn er noch 10 Jahre vor sich hätte, wäre er glücklich. Aber er weiß, «in meinem Alter kann immer etwas passieren.» Bei gutem Wetter mache er momentan «sieben Wanderungen in der Woche, eine am Tag».

Frederik SCHMIDT

Eine Wanderroute Bucks in der Nähe des Elsass finden Sie auf Seite 20 in dieser Ausgabe.

Société Alsacienne de Publications
S.A.S. au capital de 101 710 200€
18, rue de Thann - 68945 Mulhouse Cedex 9
Tél. 03.89.32.70.00
Directeur Général, Directeur de la Publication : **Laurent Couronne**
Président : **Philippe Carli**
Rédacteur en Chef : **Frédéric Vézard**
Principal actionnaire : BFCM (99,8%)
N° com. Par. 0125 C 8626 - ISSN 0245-663 X

Editions des Dernières Nouvelles d'Alsace
S.A. au capital de 10 425 527 €
17-21, rue de la Nuée-Bleue 67077 Strasbourg Cedex
Tél. 03 88 21 55 00
Directeur Général, Directeur de la Publication : **Laurent Couronne**
Président du Conseil d'Administration : **Philippe Carli**
Rédacteur en Chef : **Frédéric Vézard**
Principal actionnaire : Société Presse Investissements (99,76%)
N° com. Par. 0724 C 86450 - ISSN 0150-391 X

Tarif d'abonnement (France) 7 jours/7, par prélèvement automatique.
Mensuel : 35,35 € (autres formules : nous consulter). Étranger : tarif sur demande.
Service lecteurs Alsace : 09 69 32 80 31 - DNA: 03 88 21 56 78

Imprimerie des Dernières Nouvelles d'Alsace
-Origine du papier : Suisse, France, Allemagne et Belgique.
-Papier issu de forêts gérées durablement.
- Taux de fibres recyclées : 86 %
-Eutrophisation des eaux douces (Ptot) : 0.011 KG/T